

Lafon Augustynum 2

Hochgeehrter Herr Director!

Obgleich ich kaum erwarten darf, dass Sie sich nach Verlauf mehrerer Jahre meiner noch so besonders erinnern werden, wage ich es dennoch im Vert auf das mir während meines Studienaufenthaltes in Leipzig von Ihrer Seite so viel bewiesene fact väterliche Wohlwollen, Sie in einer für mich höchst wichtigen Angelegenheit um Ihren gütigen Rath, eventuelle Protection zu ersuchen, und bitte diesbezüglich um Entschuldigung und gütige Nachricht, wenn ich durch eine etwas ausführlichere Darlegung meiner Verhältnisse und der in dieser Angelegenheit nothwendigen Factoren Ihre kostbare Zeit vielleicht über die Gebühr in Anspruch nehmen sollte.

Nach meiner Entlassung aus dem Conservatorio habe ich mich weither Studien halber noch circa 2 Jahre in grösseren Städten privatim aufgehalten, zuletzt in Braunschweig, und bin nun seit Anfang des Jahres 1875 hier in Wolfenbüttel wo ich als Lehrer für Pianofortespiel und musikalische Theorie fungire, eine sehr gute Praxis habe, und, wie ich ohne Überhebung sagen darf, mich eines sehr guten Rufes erfreue, rund überschlagen stehe ich mich jährlich auf cc. 3000 Reichsm.